

# NVV erhält Pro Bahn-Fahrgastpreis für RegioTram- System– Stadtbahnhof Eschwege ebenfalls ausgezeichnet

30.3.2009

Am letzten Wochenende würdigte der Fahrgastverband PRO BAHN anlässlich seines Bundesverbandstages in Darmstadt hervorragende Leistungen im öffentlichen Personennahverkehr.

Ausgezeichnet wurde dabei auch das nordhessische RegioTram-System des NVV. Wolfgang Dippel als Geschäftsführer des NVV nahm am Freitagabend die Auszeichnung entgegen: „Mein Dank gilt besonders unseren Kunden und Fahrgästen, die unser RT-System jeden Tag mit Leben füllen und maßgeblich an seinem Erfolg beteiligt sind. Im Namen der nordhessischen Fahrgäste nehme ich diese Auszeichnung entgegen und verspreche, dass wir die Entwicklung der RegioTram weiter vorantreiben werden.“

In der Laudatio stellte der Fahrgastverband heraus, dass das RegioTram-System die Grenzen innerstädtischer Straßenbahn und Nahverkehrszüge der Eisenbahn überwunden und so für eine umsteigefreie Verbindung zwischen Stadt und Region gesorgt hat. Damit können die Fahrgäste jetzt direkt in die Stadt oder in die Region fahren.

Den Fahrgastpreis von Pro Bahn erhielt außerdem die Stadt Eschwege gemeinsam mit dem NVV für die Anbindung der Stadt Eschwege an die Haupteisenbahnstrecke Bebra-Göttingen mit dem Bau der dazu notwendigen Schienenverbindung sowie einem neuen, stadtnahen Bahnhof. Dabei verantwortet Eschwege den Bau aller Anlagen rund um den Bahnhof. Im Auftrag des NVV wird zurzeit die Strecke mit den Bahnhöfen Eschwege-Stadt und dem Haltepunkt Niederhohne durch die Hessische Landesbahn realisiert.

Bisher konnte die Stadt Eschwege nur über den Bahnhof Eschwege-West erreicht werden, der 5 Kilometer von der Innenstadt entfernt und bisher nur durch einen Bus angebunden ist. Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2009 gehen Bahnhof und Strecke in Betrieb.

Wolfgang Dippel unterstrich in seiner Danksagung, wie wichtig das gemeinsame Agieren von Kommunen, Landkreisen und NVV bei solchen herausragenden Projekten ist: „Auch in Zukunft werden wir nachhaltige Mobilität in Nordhessen für die Menschen, die hier leben, nur zusammen bewerkstelligen können. Wichtig dafür sind ein gutes Angebot, barrierefreier Zugang von Fahrzeugen, Bahnhöfen und Haltepunkten und eine gute Verknüpfung zu den anderen Verkehrsträgern wie Bus, Rad und PKW. Beispielhaft dafür steht der Stadtbahnhof Eschwege!“